

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **34 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Akademie für Angewandte Psychologie

Für berufsbegleitende Ausbildung in Psychologie. Abend-  
schule. Praxisbezogene Vorlesungen und Seminare in klei-  
nen Gruppen.

Wir führen während des Sommersemesters folgende Spezial-  
kurse durch:

- Drogenseminar (Jürgen von Scheidt)
- Therapeutische Arbeit mit Kindern (Markus Reutlinger)
- Therapeutische Arbeit mit Familien (E. und D. Dauber)
- Religionspsychologie (Werner Sommer)
- Integrative Massage (Dietmar Näscher)

Das Schulprogramm oder die Information über die Kurse  
erhalten Sie bei der Akademie für Angewandte Psychologie,  
Rötelstrasse 73, 8037 Zürich, Telefon No. 01 / 26 47 88 (jeweils  
nachmittags Dienstag bis Freitag).

---

MANFRED KWIRAN

## Index to Secondary Literature on Barth, Bonhoeffer and Bultmann

Sonderband VII zur Theologischen Zeitschrift  
502 Seiten. Kartoniert 68.-

Die moderne Theologie erhielt besonders starke Impulse von Karl Barth (1886–1968), Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) und Rudolf Bultmann (1884–1976). Die erstaunlich tiefgehende Wirkung dieser in Charakter und Haltung verschiedenen Männer lässt sich mit Hilfe der von Dr. Manfred Kwiran zusammengetragenen, ausserordentlich gründlichen Bibliographie überblicken. Die unzähligen Titel beleuchten wesentliche Aspekte der von zwei Weltkriegen getriebenen Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts.

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG, BASEL

---

# Alfred Jäger

## Gott. Nochmals Martin Heidegger

1978. X, 514 Seiten. Ln. DM 128.—

Es ist still geworden um Martin Heidegger. Philosophische wie theologische Gespräche gehen seit mehreren Jahren in andere Richtung. Nicht Sein und Zeit, sondern Gesellschaft und ihre Zukunft, nicht der Sinn des Seins, sondern Sinnfrage und Gottesfrage bilden Brennpunkte der heutigen Auseinandersetzung.

Dieser Situation stellt Jäger die These entgegen: Nochmals Martin Heidegger.

Die Stille um Heidegger wird von innen her aufgebrochen. Ausführlich wird gezeigt, wie nahe die heutige Frage nach Sinn und Gott Heideggers lebenslangem Fragen nach Sein steht. Eine neue, umfassende Auseinandersetzung mit Heidegger ist zumindest von den Themen der Theologie her keine bloße Beliebigkeit. Heideggers Bedeutung für Theologie heute bildet darum die umfassende Frage dieser Studie. Zehn abschließende Thesen zeugen von der möglichen, nachhaltigen Wirkung Heideggers auf heutiges theologisches Denken.

Abgestützt sind diese weiterweisenden Schlußthesen auf eine breite, eingehende Durcharbeitung von Heideggers Werken. Jäger bespricht Heidegger nicht von außen, sondern durchdenkt ihn von innen her. Verstanden wird Heidegger nicht aus den bisher verfügbaren Texten, sondern aus dem Ungedachten und Unerledigten dieser Texte. Es ist insbesondere Heideggers Schelling-Kommentar aus den entscheidenden Jahren 1936–43, der erstmals mittels einer Mikroanalyse kritisch untersucht wird und der neue, wesentliche Einblicke erlaubt. Das neuartige Verständnis von Heideggers ganzem Denkweg bewährt sich insbesondere in der vertieften Einsicht in Heideggers Kehre. Von Schellings und Hegels Denken her werden zentrale Gedanken Heideggers plötzlich greifbar und verstehbar, doch auch kritisch befragbar.

Die klare, eingängige Sprache macht diese Studie zu einer sinnvollen Einleitung in Heideggers Denkweg.



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)  
Tübingen